

Titel der Drucksache:

Einbeziehung Kaisersaal und Anbringung einer Informationstafel

Drucksache

1824/11

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
|----------------|------------|------------|---------------|
| Stadtrat | 28.09.2011 | öffentlich | Entscheidung |

Beschlussvorschlag

"Die Fraktion DIE LINKE. fordert den Oberbürgermeister auf sich dafür einzusetzen und bis Ende Oktober 2011 Maßnahmen einzuleiten,

- dass das historische Gebäude des Kaisersaals an der äußeren Fassade mit einem geeigneten Hinweisschild versehen wird. Inhalt der Aufschrift soll die Feststellung sein, dass in diesem Gebäude 1808 unter der Federführung Napoleons I. der Erfurter Fürstenkongress sowie 1891 der Erfurter Parteitag der SPD stattgefunden haben;
- dass die Erfurter Tourismus und Marketing GmbH gebeten wird, ihre auf Honorarbasis tätigen Stadtführer darauf aufmerksam machen, dass beide Ereignisse neben der interessanten mittelalterlichen Historie der Landeshauptstadt weitere bemerkenswerte Zäsuren sowohl der Stadt- als auch der deutschen Geschichte markieren.
- dass eine konkretere, verbesserte Organisation von Besichtigungen auf der Grundlage der bisherigen allgemeingültigen Absprachen mit der Geschäftsführung der Kaisersaal GmbH, insbesondere in den Sommermonaten, erfolgt.
- dass den Stadtführern eine praktikable Zuarbeit über die geschichtliche Bedeutung des Kaisersaals ausgehändigt wird. Jene könnte durch den Historiker Dr. Steffen Raßloff erstellt werden und über die Tourismus und Marketing GmbH verteilt werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit im Foyer des Hauses die Aufstellung eines Info-Points zur Geschichte des Kaisersaals durch die Stadt ermöglicht werden kann.

Der Oberbürgermeister erstattet dem Stadtrat über schriftliche Mitteilung Bericht über erreichten Ergebnisse bis zur Stadtratssitzung Anfang November."

Begründung:

Die Erfurter Stadtführungen sind ein wesentliches Element der touristischen Vermarktung der Landeshauptstadt. Insbesondere steht hierbei die Darstellung der mittelalterlichen Geschichte des traditionsreichen Innenstadtbereichs im Vordergrund. Neben diesen Gebäudeensembles existiert noch eine Reihe anderer geschichtsträchtiger Stätten, wozu in jedem Falle das architektonische Kleinod "Kaisersaal" gehört. Dass sich in jenem - schon von seinem klassizistischen Baustil her - sehenswerten Gebäude ein beeindruckendes Interieur befindet und darin auch noch zwei in der deutschen Geschichte herausragende historische Ereignisse stattfanden, bedarf der besonderen Würdigung und Erwähnung, auch und gerade gegenüber den Besuchern unserer Stadt. Ein entsprechendes Hinweisschild, die (zwar eingeschränkte, aber doch existierende) Möglichkeit der Besichtigung und die der historischen Bedeutung der Ereignisse entsprechende Erläuterung während der Stadtführungen wären geeignete Maßnahmen, um diese Würdigung vorzunehmen.

, gez. i.A. Grünschneder

Datum, Unterschrift

| | | | | |
|---|---|-------------|-------------|-------------|
| Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | | | |
| Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → | Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt | | | |
| ↓ | Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE) | | | |
| Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | Gesamtkosten EUR | | | |
| ↓ | | | | |
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Verwaltungshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Verwaltungshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| <input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag | | | | |

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Der Kaisersaal ist ein traditionsreiches Kultur- und Kongresszentrum in der Altstadt von Erfurt. Hier fanden 1808 der Erfurter Fürstenkongress von Kaiser Napoleon I. und Zar Alexander I. und 1891 der Erfurter Parteitag der SPD statt. Die Geschichte des Hauses ist zugleich mit vielen berühmten Künstlern, wie Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich von Schiller, Niccolò Paganini, Clara Schumann oder Franz Liszt verbunden. Es diente als Ballhaus der Universität Erfurt und als Stadttheater.

1831 wurde das Haus einschließlich des Theatersaals neu gebaut und erhielt seine klassizistische Fassade. 1871 gestaltete man den Saal zum Konzert- und Ballsaal um und benannte ihn unter Bezug auf die Gründung des Deutschen Kaiserreichs im gleichen Jahr *Kaisersaal*. 1960 erfolgte eine Umgestaltung zum Kulturhaus des Büromaschinenwerks „Optima“ und zur Gedenkstätte „Erfurter Parteitag 1891“. 1982 musste das Gebäude aus baulichen Gründen geschlossen werden, Ende der 1980er Jahre wurde mit der Sanierung begonnen. 1991 bis 1994 erfolgte nach Wende und Wiedervereinigung die umfangreiche Rekonstruktion und Restaurierung als Kultur- und Kongresszentrum. (Quelle: Wikipedia)